

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 17

Illustration: Ist ein Unglück noch so gross, so birgt es doch ein Glück im Schoss

Autor: Raquette, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zuf Geschäftsreisen

(Zeichnung von G. Mohr, Zürich)



König von Griechenland: Ja, lieber Christian, es ist gegenwärtig eine flaute Zeit für Leute unserer Branche!

Ist ein Unglück noch so groß, so birgt es doch ein Glück im Schoß

(Zeichnung von M. Raquette, Zürich)



„Ja, du liebi Sjt, Herr Knüsel, was mached Ihr scho so früh am Morge uf d'r Wiese?“

„Jo, müßed Sie, i gahne go fische und suech deretwäge Wärm!“

„Das chönd Ihr doch viel liechter ha, Ihr bruched nu is Schanzegrabeschuelhus i d' Mehlfußberohrig!“